Schwieriges einfach zu erklären – das ist eine Grundidee von Unterricht. Hintergründiges gut verständlich musikalisch zu formulieren – dieser Anspruch gilt beim Komponieren.

„Das Elementare und das Komplexe“ bilden so ein Spannungsfeld, in dem sich Kunst und Pädagogik treffen: Diese Verknüpfung wollen wir auch bei der „Mitteldeutschen Tagung“ in Weimar beleben und damit erneut „Musiktheorie und Hörerziehung“ zusammenführen – diejenigen Disziplinen, die unsere Veranstaltung seit Beginn an ausmachen.

Europäische Verbindungen ziehen wir mit Gästen vom Konservatorium Maastricht, die lokale Verwurzelung stärken wir durch Untersuchungen zum Komponisten Johann Nepomuk Hummel, der ab 1819 in Weimar als Hofkapellmeister wirkte. Zur Pädagogik gestaltet die „Arbeitsgemeinschaft Musikunterricht“ der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH) ein themenbezogenes Panel. Für eine Concert-Lecture zum Thema „Komplexismus“ gastiert bei uns die Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs für zeitgenössische Musik Karlsruhe, Yuri Matsuzaki (Flöte). Und für die Musik unserer Zeit betrachten wir zeitgenössische Solokonzerte und verschiedene popularmusikalische Tendenzen.

Kooperationspartner für diese Tagung sind wieder das Zentrum für Musiktheorie der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, die Fachrichtung Komposition / Tonsatz der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und das Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit der GMTH. Wir wollen damit ein Forum anbieten, auf dem sich viele Musikbegeisterte treffen und Studierende verschiedener Hochschulen sowie Mitglieder der GMTH zusammenkommen.

Da sollte doch die eine elementare Entscheidung einfach und nicht komplex sein: Weimar zu besuchen und an der Tagung teilzunehmen!

Anmeldung bis 15.3.2026 an:
institutmuwi@hfm-weimar.de

Grafik: Susanne Tutein

Weimarer Tagung 2026
XIX. Mitteldeutsche Tagung

Das Elementare und das Komplexe

20.3. – 21.3.2026

Festsaal des Goethe-Nationalmuseums
Frauenplan 1, 99423 Weimar

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
GMTH
Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Freitag, 20. März 2026

14:00-14:30 Uhr **Eröffnung**
Grußwort: Dr. Jens Ewen, Vizepräsident für Strategische Hochschulentwicklung der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Impulse

14:30-14:50 Uhr **Ipke Starke, Leipzig**
Elementare Wege zu komplexen Abläufen

14:50-15:10 Uhr **Jörn Arnecke, Weimar**
Von Einfachheit in der Ars subtilior und Vielschichtigkeit in der Popmusik

15:10-15:30 Uhr **Jens Marggraf, Halle**
Spannungsfelder im dritten Klavierkonzert von Johann Nepomuk Hummel

15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**

Blick nach außen
Benjamin Brinner, Inge Pasmans, Aljoscha Ristow, Maastricht

16:00-16:30 Uhr Theory program Conservatory Maastricht: vision, goals, innovation, program build-up, courses.

16:30-17:30 Uhr Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (1)
In this demonstration lesson students learn new theoretical concepts and repertoire through activities like singing and ear training. Part of this lesson is singing (also in 3 voices) from hand signs on relative solmization.

17:45-18:45 Uhr Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (2)
In this demonstration lesson students learn new theoretical concepts through activities like instrumental playing, singing, ear training and improvisation. Part of this lesson is improvising on models, like Romanesca, passamezzo antico and/or the basic principles of the rule of the octave, schemata, and cadences in combination with characteristics of Baroque dances and/or Baroque concerto form.
(Vorträge auf Englisch, Diskussion auf Deutsch und Englisch)

18:45-20:00 Uhr **Pause**

20:00 Uhr **Concert-Lecture**
Yuri Matsuzaki, Leipzig / Annaberg
Palimpsest über Palimpsest.
Digitale Kodierung als generativer Meta-Text in Klaus K. Hüblers Bassflötenmusik zum 70. Geburtstag des Komponisten

Samstag, 21. März 2026

Pädagogische Annäherungen:
Panel der AG Musikunterricht

9:00-9:45 Uhr **Jürgen Oberschmidt, Heidelberg**
Das Elementare ist das Komplexe (Impulsvortrag)

9:45-10:45 Uhr **Arne Lüthke, Elke Reichel, Elisabeth Süßer, Leipzig / Weimar / Offenbach**
Komplexes aufbereitet: Beispiele aus dem Unterricht in Schule und Musikschule

10:45-11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:15-12:00 Uhr **Benjamin Brinner, Inge Pasmans, Aljoscha Ristow, Maastricht**
Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (3)
Theoretical concepts will be deepened and elaborated through auditive / score analysis and writing assignments. Students will compose and perform with the theoretical concepts and techniques that they have learnt in a collaborative duo-project. Examples of compositions and duo-presentations will be shared.

12:00-13:00 Uhr **Matthias Schlothfeldt, Essen**
Dynamische Notationsformen – Neue Arbeitsweisen in (interdisziplinären) improvisatorischen Kontexten

13:00-14:30 Uhr **Mittagspause mit Sitzung AG Musikunterricht**

Blick vor Ort

14:30-15:00 Uhr **Marcus Aydintan, Weimar**
Figuration und Improvisation: Zum Stil von Johann Nepomuk Hummel

Musik heute

15:00-15:45 Uhr **Franz Kaern-Biederstedt, Leipzig**
Erscheinungsformen von Anti-Virtuosität in zeitgenössischen Solokonzerten

15:45-16:15 Uhr **Johanna Koerrenz, Weimar / Jena**
Lame oder *abgespact*? Zur Rhythmusgestaltung in Popmusik

16:15-16:45 Uhr **Kaffeepause**

16:45-17:15 Uhr **August Hübner, Leipzig**
Komplexität durch Reduktion in der Techno-Musik

17:15-18:00 Uhr **Krystoffer Dreps, Münster / Osnabrück**
Einfach un(d)eindeutig? Ein Annäherungsversuch an popharmonische Klischees und Eigenheiten

18:00-18:30 Uhr **Schlussdiskussion**